

Familienbande

Wie schön, fühle ich, dass es so etwas gibt,
eine Mutter die mich über alles liebt.
Kein böses Wort; statt dessen Heiterkeit,
Verständnis und Akzeptanz statt Kummer und Leid.

*

Ich will ja nicht bestreiten,
es gab auch mal turbulenteren Zeiten!
Da ging es oft recht heftig zu
in der Zeit meines Aufwachsens kamst du nur selten zur Ruh.

*

Ich denke das macht das „groß werden“ aus,
bis man endgültig wächst aus den Kinderschuhen heraus.
Ich denke all diese Sachen,
sind auch für Vater nicht nur Erinnerungen mit Freude und Lachen.

*

Doch gehört das halt irgendwie dazu
und die Zeit vergeht wie im Nu.
Man sehnt sich zurück mit Wehmut und etwas Traurigkeit.
Das Erwachsenwerden, die Entwicklung – wo ist nur die Zeit?

*

Man wurde gebettet, behütet, beschützt
und erst später wird einem bewusst, was das alles nützt.
Mit Liebe ertränkt und in Aufmerksamkeit gebadet.
Alles zu tun, was dem Kind ja nicht schadet.

*

Man kann halt nicht alles kaufen auf dieser Welt,
denn das Einzige was wahrhaftig zählt,
ist einem Kind versuchen alles zu geben,
denn dann hat es alle Vorraussetzungen dazu: Selbst zu leben.

*

Die wichtigsten Dinge auf Erden sind:
Lächeln und Licht in den Augen von einem Kind.
Da strahlt Hoffnung und Ehrlichkeit die von Herzen kommt
und das ist es, für das es sich wirklich zu leben lohnt.

*

Danke für Eure Freundschaft und Sorge bis jetzt,
für die Hilfe und das Dasein und zu guter Letzt
lasst Euch eines gesagt sein,
für mich gibt es kein „mein“ und kein „dein“:

*

Es wird auf Ewig nur ein „uns“ existieren
und um mich nicht weiterhin in zu viel Worten zu verlieren:
Ihr habt mir nicht nur alles gegeben,
ihr gabt mir mehr, denn ihr schenktet mir Leben.